

Die Landesregierung

nach Einsicht in den Beschluss der Landesregierung Nr. 780 vom 7 August 2018, „Neue Anwendungsrichtlinie betreffend die provisorische Sicherheit für die Teilnahme an Vergabeverfahren und die Sicherheiten betreffend die Phase der Ausführung der Vergabeverträge“;

Festgestellt, dass die Art. 27 und 36 des Landesgesetzes Nr. 16 vom 17. Dezember 2015, mit Landesgesetz Nr. 3 vom 9. Juli 2019 abgeändert wurden und daher die Anwendungsrichtlinie überarbeitet werden muss;

festgestellt, dass Art. 27, Absatz 3 des Landesgesetzes Nr. 16/2015 nun wie folgt lautet:

“Werden die Nachweise über die Erfüllung der Teilnahmeanforderungen nicht erbracht, widerruft die Vergabestelle die Maßnahme des Zuschlags, schließt den Teilnehmer aus, behält die vorläufige Sicherheit ein, falls verlangt, meldet diesen Umstand den zuständigen Behörden und geht in der Rangordnung weiter. Ist der ausgeschlossene Wirtschaftsteilnehmer von der Leistung einer vorläufigen Sicherheit befreit, muss er einen Betrag in Höhe von einem Prozent des Ausschreibungsbetrags zahlen. In den verschiedenen Fällen einer Reduzierung des Betrags der vorläufigen Sicherheit, ist zusätzlich zur Einbehaltung der Sicherheitsleistung ein Betrag geschuldet, welcher der Differenz zwischen dem Betrag von einem Prozent des Ausschreibungsbetrags und der vorläufigen Sicherheit entspricht. In jeder Phase des Ausschreibungsverfahrens kann eine Maßnahme zum Ausschluss des Wirtschaftsteilnehmers mit Verhängung der entsprechenden Strafen getroffen werden, und zwar im Fall von Falscherklärungen oder eines nicht erfolgten Vertragsabschlusses aufgrund von Handlungen oder Tatsachen, die dem Zuschlagsempfänger zuzuschreiben sind. Sofort nach dem Zuschlag veröffentlicht die Vergabestelle, falls von den Bestimmungen vorgesehen, Akten oder Maßnahmen betreffend die Zulassung, den Ausschluss, das Verzeichnis der Niederschriften und die Zusammensetzung der Bewertungskommission.”

festgestellt, dass Art. 36 des Landesgesetzes Nr. 16/2015 nun wie folgt lautet:

La Giunta Provinciale

vista la deliberazione della Giunta provinciale 7 agosto 2018, n. 780 “Nuova Linea guida concernente la garanzia provvisoria per la partecipazione alle procedure d'appalto e le garanzie per la fase di esecuzione dei contratti di appalto”;

accertato che gli artt. 27 e 36 della Legge provinciale 17 dicembre 2015, n. 16, sono stati modificati dalla Legge provinciale 9 luglio 2019, n. 3 e quindi la linea guida è da aggiornare;

accertato che l'art. 27, comma 3 della Legge provinciale n. 16/2015 ora così dispone:

“In caso di mancata comprova del possesso dei requisiti di partecipazione, la stazione appaltante revoca il provvedimento di aggiudicazione, esclude il concorrente, escute la garanzia provvisoria, ove richiesta, segnala il fatto alle autorità competenti e scorre la graduatoria. Qualora l'operatore economico escluso sia esonerato dall'obbligo di prestare la garanzia provvisoria, deve pagare un importo pari all'uno per cento del valore a base di gara. Nei diversi casi di riduzione dell'importo della garanzia provvisoria, oltre all'escussione della garanzia è dovuto un importo pari alla differenza tra l'uno per cento del valore a base di gara e la garanzia provvisoria. In qualsiasi fase della procedura di gara può essere adottato un provvedimento di esclusione del concorrente, con l'applicazione delle relative sanzioni, a causa di false dichiarazioni o della mancata stipula del contratto per ogni altro atto o fatto imputabile all'aggiudicatario. Subito dopo l'aggiudicazione, la stazione appaltante pubblica, qualora previsto dalla normativa, atti e provvedimenti relativi ad ammissione, esclusione, elenco dei verbali e composizione della commissione di valutazione.”

accertato l'art. 36 della legge provinciale n. 16/2015 ora così dispone:

“In der Phase der Vertragsausführung wird die Sicherheit, nach Wahl des Bieters, in Form einer Kautions oder einer Bürgschaft in Höhe von zwei Prozent des Vertragspreises geleistet. Zwecks Festlegung einer Sicherheitsleistung, die den vertragsgegenständlichen Leistungen und dem damit verbundenen Risikograd verhältnismäßig angepasst und angemessen sein muss, kann die Vergabestelle, unter Angabe der Gründe, den Sicherheitsbetrag bis auf ein Prozent reduzieren bzw. bis auf vier Prozent erhöhen. Bei Ausschreibungsverfahren, die von Sammelbeschaffungsstellen in zusammengeschlossener Form durchgeführt werden, wird der Betrag der Sicherheitsleistung in der Bekanntmachung oder in der Aufforderung im Höchstausmaß von fünf Prozent des Vertragspreises festgelegt. Falls eine Bietergemeinschaft an der Ausschreibung teilnimmt, muss die Bürgschaft alle an der Bietergemeinschaft Beteiligten miteinschließen. Bei Direktvergaben mit einem Betrag unter 40.000 Euro muss keine Sicherheit geleistet werden.”

nach Einsicht in Art. 40 des Landesgesetzes Nr. 16/2015 i.g.F., welcher vorsieht, dass die Landesregierung für die Rechtssubjekte gemäß Art. 2 verbindliche Anwendungsrichtlinien erlässt;

nach Einsicht in das Gutachten des Rats der Gemeinden vom 14.10.2019;

festgestellt, dass im Umlaufverfahren zur Begutachtung durch den Lenkungs- und Koordinierungsbeirat vom 26. September 2019 keine Bemerkungen übermittelt worden sind, weshalb das Gutachten positiv ist;

nach Einsicht in beiliegende, überarbeitete Anwendungsrichtlinie, die integrierenden Bestandteil des gegenständlichen Beschlusses bildet;

der gegenständliche Beschluss wurde von der Agentur für die Verfahren und die Aufsicht im Bereich öffentliche Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträge erstellt,

beschließt

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

1. beiliegende, überarbeitete Anwendungsrichtlinie, die integrierenden Bestandteil des gegenständlichen Beschlusses bildet, zu genehmigen;

“La garanzia nella fase di esecuzione del contratto è prestata sotto forma di cauzione o di fideiussione, a scelta dell'offerente, ed è pari al due per cento dell'importo contrattuale. Al fine di rendere l'importo della garanzia proporzionato ed adeguato alla natura delle prestazioni oggetto del contratto e al grado di rischio ad esso connesso, la stazione appaltante può motivatamente ridurre l'importo della garanzia sino all'uno per cento, ovvero incrementarlo sino al quattro per cento. Nel caso di procedure di gara svolte in forma aggregata da centrali di committenza, l'importo della garanzia è fissato nel bando o nell'invito nella misura massima del cinque per cento dell'importo contrattuale. In caso di partecipazione alla gara di un raggruppamento temporaneo di imprese, la garanzia fideiussoria deve riguardare tutte le imprese del raggruppamento medesimo. Per affidamenti diretti di importo inferiore a 40.000 euro non è dovuta alcuna garanzia.”

visto l'art. 40 della legge provinciale n. 16/2015 e s.m.i., che prevede che per i soggetti di cui all'art. 2 la Giunta provinciale emana Linee guida vincolanti;

visto il parere del Consiglio dei Comuni del 14.10.2019;

accertato che in seguito a procedura scritta per il parere da parte del Comitato di indirizzo e di coordinamento del 26 settembre 2019, non sono pervenute osservazioni e quindi il parere è positivo;

vista l'allegata linea guida aggiornata, formante parte integrante della presente delibera;

la presente delibera è stata predisposta dall'Agenzia per i procedimenti e la vigilanza in materia di contratti pubblici, di lavori, servizi e forniture,

delibera

a voti unanimi legalmente espressi

1. di approvare l'allegata linea guida aggiornata formante parte integrante della presente delibera;

2. der Beschluss Nr. 780 vom 7. August 2018 ist aufgehoben;
3. dieser Beschluss wird auf der Website der AOV und im Amtsblatt der Region gemäß Art. 28 des L.G. 17/1993 veröffentlicht.

DER LANDESHAUPTMANN

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

2. la delibera n. 780 del 7 agosto 2018 viene revocata;
3. la presente delibera viene pubblicata sul sito dell'ACP e sul Bollettino Ufficiale della Regione, ai sensi dell'art. 28 della L.P. 17/1993.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

Anwendungsrichtlinie

betreffend die provisorische Sicherheit für die Teilnahme an Vergabeverfahren und die Sicherheiten betreffend die Phase der Ausführung der Vergabeverträge

Vorbemerkungen

Es wird festgestellt, dass in Bezug auf die in Artikel 27 und 36 des Landesgesetzes (LG) 16/2015 enthaltenen Regelung und die dort nicht geregelten Aspekte dieser Rechtsinstitute auf die Regelung gemäß der Artikel 93, 103 und 104 des Gesetzesverordneten Dekrets (GvD) 50/2016 verwiesen wird.

1. Provisorische Sicherheit

- 1.1. Bei mittels Aufforderung durchgeführten Verfahren zur Vergabe von Bauleistungen bis zu einem Betrag von zwei Millionen Euro und von Liefer- oder Dienstleistungen bis zur EU-Schwelle muss bei der Abgabe des Angebots keine Sicherheit geleistet werden.
- 1.2. Vorbehaltlich dessen, was im vorhergehenden Absatz vorgesehen ist, entspricht die provisorische Sicherheit einem Prozent des in der Bekanntmachung oder in der Aufforderung angegebenen Betrages.
- 1.3. Der Wirtschaftsteilnehmer, welcher im Besitz der Qualitätszertifizierung laut Art. 27, Abs. 12 LG 16/2015 ist, ist nicht verpflichtet, die provisorische Sicherheit einzureichen.
- 1.4. Im Falle der Teilnahme an den Vergabeverfahren von Subjekten laut Art. 45, Abs. 2, Bst. d), e), f), g) GvD 50/2016, kann die Befreiung von der Pflicht zur Vorlage der provisorischen Sicherheit nur dann in Anspruch genommen werden, wenn sämtliche Unternehmen, die an der Bietergemeinschaft, am gewöhnlichen Konsortium oder am EWIV teilnehmen, bzw. alle vernetzten Unternehmen, die an der Ausschreibung teilnehmen, im Besitz der verlangten Zertifizierung sind.

Linea guida

concernente la garanzia provvisoria per la partecipazione alle procedure d'appalto e le garanzie per la fase di esecuzione dei contratti di appalto

Premesse

Si accerta che per quanto stabilito dagli artt. 27 e 36 della legge provinciale (l.p.) 16/2015, con riguardo agli aspetti degli istituti giuridici da questi ultimi non regolati, si rinvia alla disciplina di cui agli articoli 93, 103 e 104 del decreto legislativo (D.lgs.) 50/2016.

1. Garanzia provvisoria

- 1.1. Non è richiesta alcuna garanzia a corredo dell'offerta nel caso di procedure di gara mediante invito per l'esecuzione di lavori fino a un importo non superiore a due milioni di euro, per lavori, e non superiore alla soglia UE per servizi e forniture.
- 1.2. Salvo quanto previsto al paragrafo precedente, la garanzia provvisoria è pari all'uno per cento dell'importo indicato nel bando o nell'invito.
- 1.3. L'operatore economico in possesso di certificazione di qualità ai sensi dell'art. 27, comma 12 l.p. 16/2015 non è tenuto a presentare la garanzia provvisoria.
- 1.4. In caso di partecipazione alle procedure di affidamento da parte dei soggetti di cui all'art. 45, comma 2, lett. d), e), f), g), D.lgs. 50/2015 l'esonero dall'obbligo di presentazione della garanzia provvisoria si ottiene solo se tutte le imprese che costituiscono il raggruppamento, consorzio ordinario o GEIE, o tutte le imprese retiste che partecipano alla gara siano in possesso della certificazione richiesta

Im Falle der Teilnahme als Konsortium laut Art. 45, Absatz 2, Buchstabe b) und c) GvD 50/2016, kann die obgenannte Befreiung nur dann in Anspruch genommen werden, wenn das Konsortium und/oder die ausführenden Mitglieder des Konsortiums die genannte Zertifizierung besitzen.

- 1.5. Die von Art. 93, Abs. 7 GvD 50/2016 vorgesehenen Reduzierungen finden auf jenen Betrag der provisorischen Sicherheit Anwendung, welcher dem von Art. 27, Abs. 11 LG 16/2015 vorgesehenen Prozentsatz von 1% entspricht. Mit Bezug auf die vom ersten Satz des Artikels 93, Abs. 7 GvD 50/2016 vorgesehene Reduzierung kommt hingegen die Regelung gemäß Art. 27, Abs. 12 LG 16/2015 zur Anwendung.
- 1.6. Im Falle einer Teilnahme von Subjekten laut Art. 45, Abs. 2, Bst. d), e), f), g) GvD 50/2016 kann die Reduzierung der provisorischen Sicherheit in Anspruch genommen werden, wenn auch nur ein Mitglied des Zusammenschlusses über die verlangte Zertifizierung verfügt, oder, bei Konsortien laut Art. 45, Absatz 2, Buchstabe b) und c) GvD 50/2016, wenn das Konsortium oder die ausführenden Mitglieder des Konsortiums die Zertifizierung besitzen.
- 1.7. Sollte im Zuge einer Kontrolle nach der Zuschlagserteilung der Zuschlagsempfänger nicht den Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmeanforderungen erbringen, muss die Vergabestelle wie folgt vorgehen:
- sie widerruft die Maßnahme des Zuschlags und schließt den Zuschlagsempfänger aus;
 - sie erteilt dem nächsten Teilnehmer in der Rangordnung den Zuschlag (und kontrolliert diesen);
 - sie meldet diesen Umstand den zuständigen Behörden;
 - falls eine vorläufige Sicherheit gestellt wurde, behält sie diese Sicherheit ein;
 - falls keine vorläufige Sicherheit gestellt wurde (weil befreit), fordert sie einen Betrag in Höhe von einem Prozent des Ausschreibungsbetrags ein;

In caso di partecipazione in consorzio di cui all'art. 45, comma 2, lett. b) e c) D.lgs. 50/2016, il suddetto esonero si ottiene solo se la predetta certificazione sia posseduta dal consorzio e/o dalle consorziate esecutrici.

- 1.5. Le riduzioni previste dall'art. 93, comma 7, D.lgs. 50/2016, si applicano sull'importo della garanzia provvisoria calcolato in base alla percentuale dell'1% prevista dall'art. 27, comma 11, della l.p. 16/2015. Con riferimento alla riduzione prevista nel primo periodo dell'art. 93, comma 7 D.lgs. 50/2016, trova, invece, applicazione quanto previsto ai sensi dell'art. 27 comma 12 l.p. 16/2015.
- 1.6. In caso di partecipazione dei soggetti di cui all'art. 45, comma 2, lett. d), e), f), g), D.lgs. 50/2016 la riduzione della garanzia provvisoria si ottiene nel caso di possesso della certificazione richiesta da parte anche di una sola impresa associata oppure, per i consorzi di cui all'art. 45, comma 2, lett. b) e c) D.lgs. 50/2016, da parte del consorzio e/o delle consorziate esecutrici.
- 1.7. Qualora risulti, a seguito dei controlli svolti dopo l'aggiudicazione, che l'aggiudicatario non sia in possesso dei requisiti di partecipazione richiesti, la stazione appaltante procede come segue:
- revoca il provvedimento di aggiudicazione ed esclude il concorrente;
 - scorre la graduatoria ed aggiudica l'appalto al concorrente successivo (il quale verrà sottoposto ai medesimi controlli);
 - segnala il fatto alle autorità competenti;
 - qualora fosse stata presentata una garanzia provvisoria, la escute;
 - qualora non fosse stata presentata una garanzia provvisoria (ipotesi di esonero), la stazione appaltante richiede al concorrente escluso il pagamento di un importo pari all'uno per cento del valore a base di gara;

- falls nur eine reduzierte vorläufige Sicherheit gestellt wurde, behält sie die vorläufige Sicherheit ein und fordert einen Betrag ein, welcher der Differenz zwischen dem Betrag von einem Prozent des Ausschreibungs-betrags und der vorläufigen Sicherheit entspricht.

2. Verpflichtungserklärung nach Art. 93, Abs. 8 GvD 50/2016

- 2.1. Da im Falle von mittels Aufforderung durchgeführten Verfahren zur Vergabe von Bauleistungen bis zu einem Betrag von zwei Millionen Euro und von Lieferungen und Dienstleistungen bis zur EU-Schwelle keine provisorische Sicherheit geleistet werden muss, wird zudem auch keine Verpflichtungserklärung nach Art. 93, Abs. 8 GvD 50/2016 verlangt.
- 2.2. Unbeschadet dessen, was vom vorhergehenden Absatz vorgesehen ist, ist die Verpflichtungserklärung laut Art. 93, Abs. 8 GvD 50/2016 für alle anderen von den geltenden Bestimmungen vorgesehenen Verfahren immer dann notwendig, wenn die Wirtschaftsteilnehmer die Begünstigung gemäß Art. 27, Absatz 12 LG 16/2015 in Anspruch nehmen.
- 2.3. Die Verpflichtungserklärung gemäß Art. 93, Abs. 8 GvD 50/2016 ist hingegen dann nicht verpflichtend vorgesehen, wenn es sich beim Bieter um ein Kleinst-, kleines und mittleres Unternehmen, eine Bietergemeinschaft oder ein gewöhnliches Konsortium, welche ausschließlich von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen gebildet werden, handelt.

3. Sicherheiten in der Phase der Vertragsausführung

- 3.1. Im Sinne des Art. 36 LG 16/2015 entspricht die Sicherheit in der Phase der Vertragsausführung (endgültige Sicherheit) zwei Prozent des Vertragswertes. Vorbehaltlich der Fälle von Ausschreibungsverfahren, die von zentralen Beschaffungsstellen in zusammengeschlossener Form durchgeführt werden, kann die Vergabestelle vor Durchführung des Ausschreibungsverfahrens und auf Grundlage eines begründeten Antrags des Einzigen Verfahrensverantwortlichen (EVV) den Betrag der vorhin genannten Sicherheit bis auf

- qualora fosse stata presentata una garanzia provvisoria di importo ridotto, la stazione appaltante escute la garanzia e richiede al concorrente escluso il pagamento di un importo pari alla differenza tra l'uno per cento del valore a base di gara e la garanzia provvisoria.

2. Dichiarazione di impegno di cui all'art. 93, comma 8 D.lgs. 50/2016

- 2.1. Nel caso di procedure di gara mediante invito per l'affidamento di lavori fino a un importo non superiore a due milioni di euro e non superiore alla soglia UE per servizi e forniture, non essendo richiesta alcuna garanzia provvisoria, non è altresì richiesta alcuna dichiarazione di impegno di cui all'art. 93, comma 8, D.lgs. 50/2016.
- 2.2. Fermo quanto previsto al paragrafo precedente, per tutte le altre procedure previste dalla normativa vigente, qualora gli operatori economici fruiscono del beneficio di cui all'art. 27, comma 12 l.p. 16/2015, è comunque dovuta la dichiarazione di impegno di cui all'art. 93, comma 8 D.lgs. 50/2016.
- 2.3. La dichiarazione di impegno di cui all'art. 93, comma 8 D.lgs. 50/2016, non è comunque dovuta per le microimprese, piccole e medie imprese e per i raggruppamenti temporanei e consorzi ordinari costituiti esclusivamente da microimprese, piccole e medie imprese.

3. Garanzie nella fase di esecuzione del contratto

- 3.1. Ai sensi dell'art. 36 l.p. 16/2015, la garanzia nella fase di esecuzione del contratto (garanzia definitiva) è pari al due per cento dell'importo contrattuale. Salvi i casi di procedure di gara realizzate in forma aggregata da centrali di committenza, la stazione appaltante può, prima dell'espletamento della procedura di gara e su richiesta motivata del Responsabile unico del procedimento (RUP), diminuire l'importo della predetta garanzia sino all'uno per cento oppure incrementarlo sino al quattro per cento.

ein Prozent reduzieren oder bis auf vier Prozent erhöhen.

3.2. Der erste Satz des Absatzes 1 des Art. 103 GvD 50/2016, welcher das Ausmaß der endgültigen Sicherheit festlegt, findet keine Anwendung. Die Sätze 2, 3 und 4 des Art. 103, Abs. 1 GvD 50/2016 finden ebenfalls keine Anwendung. Für die endgültige Sicherheit kommen die Fälle einer möglichen Reduzierung gemäß Art. 93, Abs. 7, GvD 50/2016 nicht zur Anwendung.

3.3. Bei Direktvergaben mit einem Betrag unter 40.000 Euro muss keine Sicherheit geleistet werden. Zwecks Anwendbarkeit dieser Bestimmung muss es sich um Verfahren handeln, bei denen der der Vergabe zugrunde liegende geschätzte Betrag unter 40.000 Euro (ohne MwSt.) liegt.

3.2. Non trova applicazione il primo periodo del comma 1 dell'art. 103 D.lgs. 50/2016, laddove si prevede l'ammontare della garanzia definitiva. Non trovano inoltre applicazione i periodi 2, 3 e 4 del comma 1 dell'art. 103 D.lgs. 50/2016. Per la garanzia definitiva non si applicano i benefici della riduzione di cui all'art 93, comma 7 D.lgs. 50/2016.

3.3. Per affidamenti diretti di importo inferiore a 40.000 euro non è dovuta alcuna garanzia. Ai fini applicativi della citata disposizione si intende far riferimento a procedure il cui importo stimato a base dell'affidamento sia inferiore a 40.000 euro (al netto di IVA).

Sichtvermerke i. S. d. Art. 13 L.G. 17/93
über die fachliche, verwaltungsgemäße
und buchhalterische Verantwortung

Visti ai sensi dell'art. 13 L.P. 17/93
sulla responsabilità tecnica,
amministrativa e contabile

Der Vizegeneralsekretär 30/10/2019 13:59:31 Il Vice Segretario Generale
MATHA THOMAS

Der Amtsdirektor Il Direttore d'ufficio

Laufendes Haushaltsjahr

Esercizio corrente

La presente delibera non dà luogo a
impegno di spesa.
Dieser Beschluss beinhaltet keine
Zweckbindung

zweckgebunden

impegnato

als Einnahmen
ermittelt

accertato
in entrata

auf Kapitel

sul capitolo

Vorgang

operazione

Der Direktor des Amtes für Ausgaben 30/10/2019 15:37:10 Il direttore dell'Ufficio spese
NATALE STEFANO

Der Direktor des Amtes für Einnahmen Il direttore dell'Ufficio entrate

Diese Abschrift
entspricht dem Original

Per copia
conforme all'originale

Datum / Unterschrift

data / firma

Abschrift ausgestellt für

Copia rilasciata a



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

05/11/2019

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

05/11/2019

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 12 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 12 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

05/11/2019

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma